

**Name des Projektes/der Maßnahme**

Beratungsangebot für Migranten

**Träger**

Basis Woge e.V. (über das Projekt Globus)

**Vorschlag des Bezirksamtes** € 5.000,- (wie in 2017)

**Begründung**

Das vom Bezirksamt Hamburg-Nord geförderte Projekt Globus, das die interkulturelle Öffnung der Regeleinrichtungen im Stadtteil Dulsberg fördern soll, ist die zentrale Anlaufstelle für die verschiedensten Migrantenorganisationen (MSO) im Dulsberg. Globus ist in der Regel der erste Initiator für die MSO's sich besser zu organisieren und zu vernetzen und für die Akquise von Fördermitteln. Globus hat sich in den letzten 3 Jahren intensiv mit der Unterstützung der afrikanischen Community (hier vor allem Ghana und Togo) engagiert. Außerdem wird die Expertise von Globus inzwischen auch vermehrt in der Arbeit mit Geflüchteten nachgefragt. So hat Globus u.a. dem Projekt „Interkulturelle Arbeit mit Geflüchteten“ in der Welcome Lounge den Kontakt zu einem eritreischen Kulturmittler vermittelt. Im Kulturhof Dulsberg finden weiterhin jährlich zwei große Veranstaltungen für die afrikanische Community statt, der „African Achievement Award“ (die Auszeichnung von Vorbildern für die Community) und der „Health Congress“. Zu beiden Veranstaltungen kommen in der Regel ca. 500 BesucherInnen. Globus selbst arbeitet mit 2 halben Stellen, die Stelleninhaber kommen aufgrund der hohen Nachfrage nach Unterstützung regelhaft an ihre Kapazitätsgrenzen. Um die beiden hauptamtlichen Mitarbeiter zu entlasten, wurde schon vor Jahren (ca. 7 Jahre) die afrikanische Sozialberatung eingerichtet, da viele Menschen aus der afrikanischen Community einen besonderen Beratungsbedarf haben und oft auch sprachlich noch hohe Defizite aufweisen.

Die afrikanische Sozialberatung ist ein Schlüsselangebot des Projektes Globus, um die Zielgruppe der afrikanischen Community gut zu erreichen. Bisher konnte die Honorarausgaben dafür aus den Mitteln für das Stadtteilbüro Dulsberg (welche auch immer für die Finanzierung des Nachbarschaftstreff und Globus vorgesehen ist) mit 7.240 pro Jahr finanziert werden. Das gelang in 2017 nicht mehr und auch in 2018 wird eine Deckungslücke entstehen. Zudem hat Globus einen sehr geringen Anteil an Honorarmitteln (4.184 € für das gesamte Jahr) für die anderen Unterstützungsangebote, die durch Globus im Stadtteil organisiert werden (wie z. B. für ein Näh-Projekt für afrikanische Frauen, oder für Unterstützung für die großen afrikanische Veranstaltungen und weitere Kleinstprojekte auch für Geflüchtete etc.). Auch hier wird eine Aufstockung benötigt, um auch diese Angebote weiterhin befördern zu können. Sollten im Jahr 2017 Reste im Titel „Mittel für das Stadtteilbüro Dulsberg“ entstehen, werden Finanzierungslücken natürlich zuerst aus dem Regelhaushalt gedeckt. Der Quartiersfonds tritt nur nachrangig ein.

**Finanzierungsbedarf:**

Aufstockung Honorarmittel f. Globus : 5000,00 €